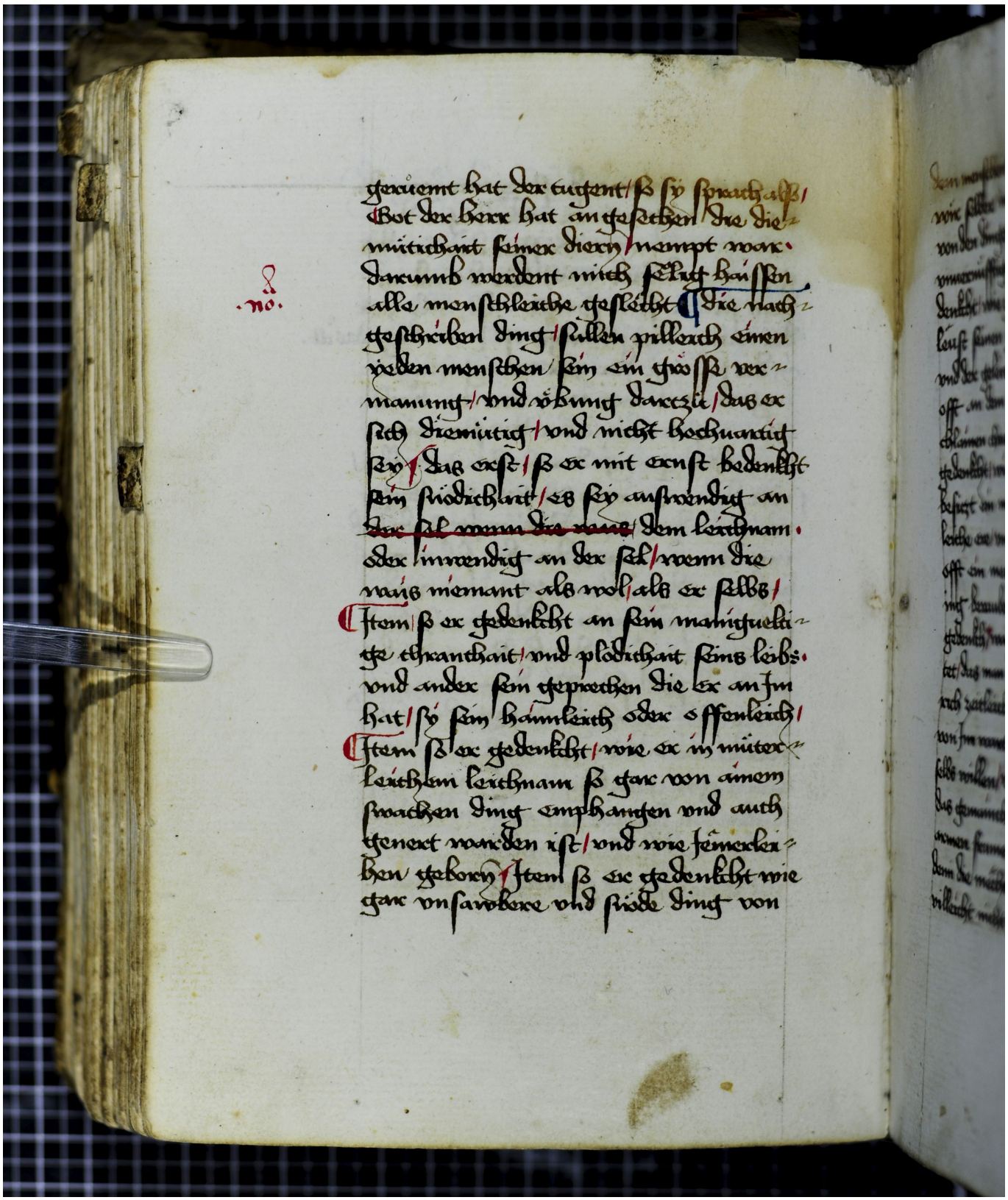
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



geruemt hat der tugent/ ß sy sprach also/
Got der herr hat angesehen/ die die
mütichait seiner diern/ nempt war.
darumb werdent mich selig haissen
alle menschleiche geslecht. Die nach
geschriben ding/ sullen yllerich einen
yeden menschen/ sein ein grosse ver-
manung/ und übung darczu/ das er
sich diemütig/ und nicht hochuartig
sey/ Das erst/ ß er mit ernst bedenkht
sein siedichlait/ es sey auswendig an
~~der sel wann die rainc~~ dem leichnam.
oder inwendig an der sel/ wann die
rais niemant als wol als er selbs/
Item ß er gedenkht an sein manigueli-
ge chranchait/ und plödichait seins leibs.
und ander sein gepreechen die er an im
hat/ sy sein haimleich oder offenleich/
Item ß er gedenkht/ wie er in müter-
leichem leichnam ß gar von einem
swachen ding emphangen und auch
genert worden ist/ und wie jemerclei-
chen geboren/ Item ß er gedenkht wie
gar vnsaubere und siede ding von